

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 3 (2001)

Heft: 2

Rubrik: Saisonkurse als freiwillige Angebote

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sportangebote in einem Primar- und Oberstufenzentrum

Saisonkurse als freiwillige Angebote

Die Angebote werden koordiniert von Ursula Bachofner, Lehrerin und ehrenamtliche J+S-Leiterin im lokalen Turnverein. Sie ist Ansprechperson im Fachbereich Sportunterricht. Sie meldet die J+S-Angebote dem kantonalen Amt für J+S. Demnächst besucht sie die Einführung in die Aufgaben des J+S-Coachs.

Obligatorischer Sportunterricht

Folgende Punkte gehören zum Angebot der Schule und werden von J+S nicht zusätzlich unterstützt:

- Sportunterricht in den Schulklassen
- Pausenplatzgestaltung
- Schulreisen (Wanderungen)
- Spieltag mit den Eltern im Quartier, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Turnverein
- Sporttage
- Klassenlager: Die Klassenlager enthalten im Programm auch Spiel und Sport zur Freizeitgestaltung, Gemeinschaftsbildung, Abwechslung.

Saisonkurse als freiwillige

J+S-Angebote

Ergänzend zum obligatorischen Sportunterricht werden in der Schule freiwillige Angebote kreiert und von J+S unterstützt:

- J+S-Saisonkurs im Winterhalbjahr: Mannschaftsspiele, Spielentwicklung für 4./5.-Klässler. Leitung: Ursula Bachofner
- J+S-Saisonkurs Sommer: Leichtathletik für alle. Leitung: Heini Widmer, Sportlehrer
- J+S-Jahreskurs Unihockey: Diese Gruppe trainiert auf die Schülermeisterschaft hin. Trainer: Andi Schuler, J+S-Leiter Unihockey, Mittelschüler, früher auch in der Schülermannschaft. Da die Schüler nach dem Übertritt in die Lehre weitermachen wollen, sind sie daran, einen von der Schule losgelösten Unihockeyklub zu gründen.

m

bewegt die Zukunft



Jugend+Sport



Sportangebote an einem Gymnasium

Vom Jahreskurs zum freiwilligen Lager

Der Sportlehrer Rico Baumann ist Fachbereichsleiter Sport. Er koordiniert zusätzlich zu seiner Unterrichtstätigkeit die Benützung der Anlagen, den Einsatz der Sportlehrerinnen und -lehrer und berät diese in der Weiterbildung. Als J+S-Coach sorgt er für die Verbindung zum kantonalen Amt für J+S, meldet die J+S-Kurse und -Lager und rekrutiert und begleitet die in den J+S-Angeboten der Schule eingesetzten Leiterinnen und Leiter aus Vereinen.

Obligatorischer Sportunterricht

Folgende Punkte gehören zum Angebot der Schule und werden von J+S nicht zusätzlich unterstützt:

- Sporttag im Sommer und im Winter
- Projektwochen wie zum Beispiel:
Unser Land: Wandern, Geografie, Geschichte im Engadin

Mein Körper: Biologie/Anatomie, Leichtathletik, Leistungsmessung (Mathematik, Statistik), Umgang mit dem eigenen Körper (Ernährung, Sucht, Belastung, Trainingsgrundsätze), Leistung

Unterwegs sein: Lektüre von Reiseberichten, Geschichte der Passstrassen und des Verkehrs, Mobilität und Verkehrsannahme, Wandern im Alpengebiet

Inszenierte Bewegung: Zirkus, Pantomime, Ausdruckstanz, Kommunikation.

J+S-Jahreskurse

Ergänzend zum obligatorischen Sportunterricht werden in der Schule J+S-Jahreskurse angeboten und von J+S unterstützt:

- Volleyball für Mädchen, Basketball für Knaben. Diese Jahreskurse werden von Urs Locher und Bettina Meier, beides Sportlehrer, geleitet. Urs ist auch Trainer einer regionalen Auswahlmannschaft Volleyball, und Bettina war während vieler Jahre Spielerin der ersten Mannschaft des besten Basketballklubs im Kanton. Die beiden Teams trainieren auf den Mittelschulsporttag hin, wo sie sich Medaillenchancen ausrechnen. Zusätzlich sind Trainingsmatchs mit Vereinen als Sparringpartner angesetzt. Die Spielerinnen und Spieler lernen so die Klubs kennen, und einige schliessen sich ihnen für die neue Saison an.

Freiwillige J+S-Lager ausserhalb der obligatorischen Schulzeit

Ergänzend zum obligatorischen Sportunterricht werden in der Schule freiwillige J+S-Lager angeboten und von J+S unterstützt:

- *Im Winter*: Ski und Snowboard (Leitung: Rico Baumann zusammen mit zwei Sportlehrer/-innen und zwei Ma-

turanden, die sich zu J+S-Leitern ausgebildet haben)

- *Im Sommer*: Polysportives Lager mit Wassersport, OL, Mannschaftsspielen, Biken (Leitung: Ursula Rieder, Sportlehrerin, zusammen mit J+S-Leiterinnen und -Leitern der entsprechenden Angebote aus den Sportvereinen der Umgebung).

Kennenlern-Angebote

Ergänzend zum obligatorischen Sportunterricht bietet die Schule in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen auch J+S-Angebote zum Kennenlernen noch unbekannter Sportarten an. Sie werden von J+S unterstützt:

- *Einführung Wassersport*: Segeln und Kanufahren in Zusammenarbeit mit den lokalen Klubs. Pro Sportart je drei Nachmittage à drei Stunden und zum Abschluss ein gemeinsames Anwendungsweekend.